

Pilotprojekt Geothermie: nachhaltige Gemüseproduktion dank erneuerbarer Wärme aus der Tiefe



Aufzucht von Kopfsalaten im Gewächshausbetrieb Grob Gemüse AG. Foto: Moritz Bandhauer

Das Familienunternehmen Grob Gemüse bezieht die Wärme für die Beheizung ihrer Treibhäuser aus zwei Tiefenbohrungen. Der Ersatz der ehemaligen, fossilen Gasheizung durch Geothermie hilft, die CO₂-Emissionen einer energieintensiven Gemüseproduktion deutlich zu reduzieren. Dieses technologische Vorzeigeprojekt kann dank der Förderbeiträge aus dem Klimaschutzprojekt wirtschaftlicher betrieben werden.

Um der Angebotsvielfalt stets auch im Winter gerecht zu werden, müssen die Gewächshäuser in der kalten Jahreszeit beheizt werden. Denn nur mit einem konstanten Gewächshausklima, können die Gemüseproduzenten Ihre Ernte sichern und die verschiedenen Detailhändler mit Produkten beliefern. Angesichts der hohen Energieverbräuche und den damit verbundenen CO₂-Emissionen entstand bei dem Familienunternehmen Grob Gemüse AG die Idee einer autarken Energieversorgung. Doch die Möglichkeit der Umstellung auf geothermales Heizwasser musste erst geprüft werden. Denn die Exploration des Untergrunds ist in der Schweiz nicht weit fortgeschritten, weshalb dieses Vorhaben viel Planung, Forschung und umfassende Pumpversuche erforderte. Die Bohrungen bis in Tiefen von 1200 Metern waren aufwändig und technisch anspruchsvoll. Dazu kommt die herausfordernde, chemische Aufbereitung des Tiefenwassers hin zu umwelttechnisch unproblematischem Abwasser. Daher dauerte es auch eine gewisse Zeit, bis die ursprüngliche, klimaschädliche Beheizung mit Erdgas auf eine nachhaltige geothermische Beheizung umgestellt werden konnte.

Umstellung auf erneuerbare Energie dank dem Förderbeitrag möglich gemacht

Dank diesem Klimaschutzprojekt von der Stiftung myclimate, konnte das Pilotprojekt und somit auch der Wunsch einer nachhaltigen Produktion für die Grob Gemüse AG umgesetzt werden. Der Förderbeitrag hat den Anreiz

Projekttyp:

Energieeffizienz

Projektstandort:

Schweiz, Kanton Thurgau, Schlattingen

Projektstatus:

In Betrieb, exklusiv

Jährliche CO₂-Reduktion:

2'015 t CO₂

Situation ohne Projekt

Beheizung der Gewächshäuser mit Erdgas

Projektstandard

BAFU/BFE

Partner



Impressionen



Ochsenherz Tomaten in einem Treibhaus der Grob Gemüse AG. Foto: Claudia Heller

für die Inbetriebnahme geschaffen und nebst dem Erfolg als erstes Geothermieprojekt dieser Grösse in der Schweizer Industrie auch den Pionierstatus erhalten.

Kontakt

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Stiftung myclimate, 044 500 43 50, sales@myclimate.org

Dieses Projekt trägt zu 3 SDGs bei:



Jährlich werden rund 12 000 MWh erneuerbare Wärme produziert.



Jährlich werden rund 2 015 t CO₂ eingespart.



Aussenansicht eines grossen Gewächshauses der Grob Gemüse AG. Foto: Claudia Heller



Cherry Ramato in einem Treibhaus der Grob Gemüse AG. Foto: Claudia Heller



Gurken in einem Treibhaus der Grob Gemüse AG. Foto: Claudia Heller